

23. Senioren-Blatt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!



Gute Aussichten für die kommenden Monate!

Einige **Aktivitäten** finden wieder im Freien statt. Sie könnten, z.B. beim wöchentlichen Tai-Chi, Spaziergängen, oder am sonn-tägliche Boulen in Baidl-

kirch (*Treffpunkt 16 Uhr*) und Freitag´s in Hörmannsberg (*Treffpunkt 16 Uhr*) teilnehmen. Vielleicht ist ja etwas für Sie dabei.

Die **monatliche Badefahrt** macht von Juli bis September **Sommerpause**. Ab Oktober dürfen Sie sich wieder in die Fluten des Stadtbades Friedberg stürzen.



26. Mai : Würstl-Freitag im Feuerwehrhaus in Hörmannsberg

Die Feuerwehr Hörmannsberg hat geplant 1x im Monat ein Zusammen-treffen zu veranstalten.



Es gibt Würst`l, Kichlan und gute Unterhaltung. Weißwürst, Wiener, Pfälzer, Debreziner, Brezen, Semmeln und als Nachtisch Kiachlan (gerne auch zum Mitnehmen), stehen zur Auswahl.

Um besser planen zu können: Bitte Würstl- und Kiachlan-Bestellung bei **Hubert Steinhart 08233 / 20561** melden! Vielen Dank!

NUTZEN SIE DEN BÜRGERBUS-SERVICE!

Im März fand eine Informationsveranstaltung über Erbrecht und Patientenverfügung statt. Moderation hatte **Notarin Eva Brandt**. Die Veranstaltung war gut besucht. Es gibt immer wieder viele Fragen zu diesen Themen und deshalb kommt Frau Brandt alle drei Monate zu uns in´s Rathaus und hält Sie zu den genannten Themen auf dem Laufenden. Nächster Termin: 15.Juni !

Unsere beiden Ausflüge im Frühjahr fanden großen Anklang und die nächste **Vergnügungsfahrt** geht im Juli in die Freilichtbühne nach Augsburg, in die **Freilichtbühne zum Musical „Die drei Musketiere“**. Bitte melden Sie sich dafür spätestens bis 02. Juni beim mir an. Die Karte kostet 47 Euro (Kategorie 3) – wie immer ist die Fahrt dorthin kostenfrei.

Wenn Sie Ihren Hausstand verkleinern möchten, oder vielleicht sogar zu den Senioren gehören, die sich für das „Betreute Wohnen“ entschieden haben; viel zu viel Geschirr, Porzellan, Tischwäsche, Kleinmöbel, Werkzeug usw. haben, dann sind Sie als Verkäufer beim ersten **Rieder Flohmarkt** am Sonntag, den 25. Juni herzlich willkommen. Nähere Erläuterung dazu im Blatt.



Schönes Wetter und Lust auf Spaß & gute Laune?

Zweisitzer-E-Tandem

steht nichts im Wege!
Reservieren Sie Ihre Fahrt!
0173 / 87 29 509



Einige interessante Beiträge sind Inhalt dieses Seniorenblattes und ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Genießen Sie die warmen Sommermonate und nehmen Sie sich Zeit für die schönen Dinge!
Herzliche Grüße, Ihre
Claudia Bordon- Vieler

Kümmern
Quartiersmanagerin Senioren
Telefon: 0173 / 87 29 509
E-Mail: claudia.bordon-vieler@gemeinde-ried.de

Wann?	Treffpunkt?	Was?	Bürgerbus Mitfahrgelegenheit
		MAI	
Dienstag, 02. Mai 14 Uhr	EDEKA Ried	Lese-Wanderung bei passablem Wetter ☺	
Jeden Montag 08. Mai 9:30 Uhr	Sportplatz Ried 	TaiChi hat wieder begonnen! für Damen & Herren mit Irina Schenker	
Freitag, 12. Mai 14.30 Uhr	Gaststätte Hörmannsberg	Offenes Singen & Musizieren	Baindlkirch, Feuerwehr 14 Uhr Sirchenried 14:10 Uhr EDEKA Ried 14:15 Uhr
Samstag, 13. Mai 9:30 – 11:45	EDEKA Ried	Badefahrt Stadtbad Friedberg Mitfahrt bitte anmelden: 0173 / 8729509	EDEKA Ried Abfahrt 9:30 Uhr
Donnerstag, 25. Mai 16:30 – 17:30	Sitzungssaal Gemeinde	Handy-/PC-Nachhilfe	
Freitag, 26. Mai 9:30 Uhr	Feuerwehrhaus Hörmannsberg	„Würstl-Freitag“ in Hörmannsberg Essen & gute Unterhaltung!	EDEKA Ried 9:15 Uhr Zurück: ca. 11 Uhr
		JUNI	
Samstag, 10. Juni 9:30 – 11:45 (letzte Fahrt!)	EDEKA Ried	Badefahrt Stadtbad Friedberg Mitfahrt bitte anmelden: 0173 / 8729509 (Sommerpause Juli bis Oktober)	EDEKA Ried Abfahrt 9:30 Uhr
Donnerstag, 15. Juni 14 Uhr	Sitzungssaal Gemeindeverwaltung	Informationsveranstaltung Erbrecht/Patientenverfügung Notarin Eva Brandt	
Donnerstag, 15. Juni 16:30 – 17:30	Sitzungssaal Gemeinde	Handy-/PC-Nachhilfe	
Sonntag, 25. Juni 14-18 Uhr	Parkplatz EDEKA-Markt Ried	Flohmarkt von Senioren	
Dienstag, 27. Juni 14:30 Uhr	Feuerwehrhaus Eismannsberg	Gemütliches Beisammensein Strick-/Spiele-/Kaffeerunde	EDEKA Ried 14 Uhr Baindlkirch Feuerwehr 14:15 Uhr
Freitag, 30. Juni 14:30 Uhr	Gaststätte Hörmannsberg	Offenes Singen & Musizieren	Baindlkirch, Feuerwehr 14 Uhr Sirchenried 14:10 Uhr EDEKA Ried 14:15 Uhr
		JULI	
Dienstag, 11. Juli 18 Uhr	Treffpunkt Walderlebnispfad	Abendspaziergang bei passablem Wetter ☺	EDEKA Ried 17:45 Uhr Rückfahrt ca. 19:30 Uhr
Donnerstag, 20. Juli 16:30 – 17:30	Sitzungssaal Gemeinde	Handy-/PC-Nachhilfe	
21. Juli 19 – ca. 22:30 Uhr	Treffpunkt EDEKA Parkplatz 19 Uhr	Ausflug Freilichtbühne Musical „Die drei Musketiere“	

Impressum:

Rathaus/Gemeindeverwaltung
Sirchenrieder Str. 1, 86510 Ried
1. Bürgermeister Erwin Gerstlacher
Kümmerin/Quartiersmanagerin:
Claudia Bordon-Vieler

Seniorenbeauftragter:

Dr. Franz-Josef Mayer
Redaktion: Claudia Bordon-Vieler

Telefon: 08233/78991-0

E-Mail: info@gemeinde-ried.de

Internetseite: www.gemeinde-ried.de

Telefon: 08233/78991-20

Mobil: 0173 87 29 509

email: claudia.bordon-vieler@gemeinde-ried.de

Telefon: 08233 / 84 67 43 , E-Mail: post@fjmayer.de

Druck: 450 Stück - Bilder: pixabay kostenlos

Tagebuch seit 1979

Josef Weiß aus Sirchenried führt seit 1979 Tagebuch. Jeden Tag schreibt er ein paar Zeilen über sein abgearbeitetes Tagespensum und notiert vor allem das Wetter. Als ehemaliger Landwirt (Hausname: „*Beim Weber*“), spielten Sonne und Regen eine große Rolle und so manche Wetterkapriolen lassen ihn viele Geschichten erzählen. Hier ein paar Auszüge aus diesen umfangreichen Aufzeichnungen:

Eiskalte Winter, Regen und warme Sommermonate

Im Jahr 1981 hatte es Mitte Dezember 26° minus. In einigen Haushalten und Landwirtschaften war das Wasser eingefroren. Die 7 Kälber im Stall von Josef Weiß drohten zu erfrieren und so installierte man kurzerhand eine Gasheizung, die für die nötige Wärme sorgte.

Auch der Januar 1985 lies, mit bis zu 26° minus, Mensch und Tier frieren und am 29. April desselben Jahres, war die Landschaft mit 10 cm Schnee bedeckt.

1996 und 1997 notierte Josef Weiß im Januar 10° bis 20° Minus.

In den Sommermonaten gab es in seinen Aufzeichnungen auch mal 30°, aber selten stieg das Thermometer weit drüber.

Da man in der Landwirtschaft wetterabhängig arbeiten muss und in den Sommermonaten auf jeden schönen Tag angewiesen ist, war für alle Bauern der Juli 1981 mit 141 Liter Niederschlag ein schwieriger Monat.

Im Vergleich dazu: Im trockenen Jahr 2022 regnete es im Juli gerade mal 11 Liter!

1999: Beim großen Pfingsthochwasser stand auch bei Familie Weiß die Hofstelle unter Wasser. Während seine Frau Karolina beim Auspumpen von Stallungen und Keller vor Ort war, fuhr Josef Weiß mit der Freiwilligen Feuerwehr zum Groß-Einsatz in das benachbarte, überflutete Kissing.

„In der Landwirtschaft ist eine rüstige Ehefrau gefragt“, sagt Herr Weiß mit einem Schmunzeln.

2001: Es gab wegen starkem Schneefall einen Stromausfall und die Kühe konnten an einem Tag nicht gemolken werden. Das Muhen der Kühe war im ganzen Ort zu hören.

Im Mai machte sich eine Schar Krähen über den gesäten Mais her und es musste nochmal, mit der Hand, mühevoll nachgesät werden.

In diesem Jahr gab es eine wunderschöne, weiße Weihnacht`. Es lag Schnee und war zudem noch, mit 23° minus, grimmig kalt.

Dorfgemeinschaft in Sirchenried

Im Jahr 1997 half eine kleine Bürgergemeinschaft aus Sirchenried, zu der auch Herr Weiß gehört, wochenlang bei der Renovierung ihrer Dorfkirche mit und er notierte beim darauffolgenden Pfarrfest im Juni 1997, für das er seine Maschinenhalle zur Verfügung stellte, in seinem Tagebuch: „Ein riesen Erfolg!“. Auch beim Rockfest im August desselben Jahres und dem Abriss und Bau des Feuerwehrhauses 1998 war die Bürgergemeinschaft aktiv.

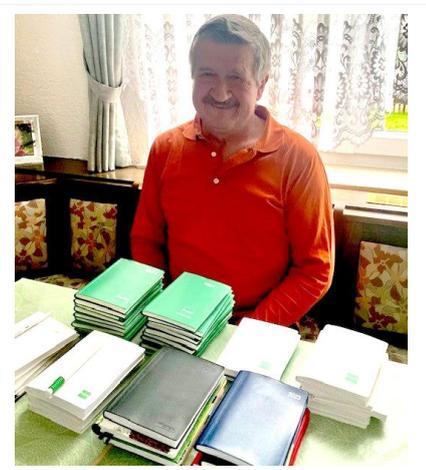
Nachbarschaftliche Hilfe gewährt man gerne und ist oftmals auch darauf angewiesen. So auch an dem Tag im Jahr 2001, an dem bei Familie Weiß 1023 Quaderstrohbällen gepresst wurden. Ohne eine Hilfe aus der Nachbarschaft wäre so ein Tag, an dem auch noch 100 Stück Vieh versorgt werden müssen, sehr schwer zu bewältigen gewesen.

Neben etlichen ehrenamtlichen Mitgliedschaften, setzte sich das Ehepaar Weiß auch aktiv für ihren Berufsstand ein und in den Tagebüchern gibt es mehrmals den Eintrag: „Demo Bauerverband“.

Seit 2016 ist Herr Weiß in „Ruhestand“.

Dies kann man auch an den grünen und weißen Jahreskalendern der Fa. BayWa erkennen. Bis 2015 war er als Landwirt Kunde bei der BayWa. „Nachdem wir die Landwirtschaft abgegeben haben, gab es auch keinen Kalender mehr“, sagte er achselzuckend.

Das hält ihn aber nicht davon ab, das tägliche Wetter und dörfliche Geschehnisse, weiterhin in einem Jahresbuch zu vermerken.



Ein Stück Zeitgeschichte.....

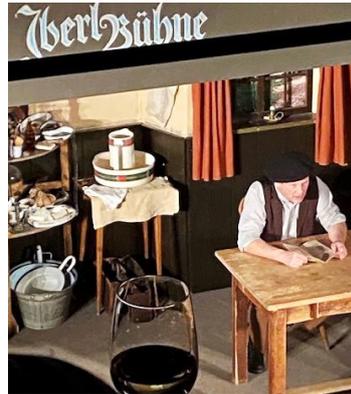
Was war los?



Oben von links nach rechts:
Umtrunk nach dem Spaziergang von Baidlkirch nach Sirchenried;
dortige Kirchenführung Mesner Alexander Doblinger;
Informationsveranstaltung im Sitzungssaal mit Notarin Eva Brand

Mitte von links nach rechts: Im Augustiner in München; Schweinsbron mit Knedl“, Theaterbesuch Iberl-Bühne

Untere Reihe von links nach rechts: Landtagsabgeordneter Peter Tomaschko, Familienministerin Ulrike Scharf und BGM Gerstlacher zu Besuch beim Offenen Singen & Musizieren; Boule-Saisonauftakt in Baidlkirch; Führung durch den Jexhof



Wichtige Telefonnummer

- **Telefon-Seelsorge:** 0800 - 111 0111 oder 0800 - 111 0 222
- **Sanitätshäuser:** Sanitätshaus Kissing, Tel: 08233/21 20 643;
Sanitätshaus Mering 08233 / 600 122
- **Roter Notfallknopf:** u.a. Sozialstation Friedberg 0821/263750
- **Ambulante Pflegedienste:** Sozialstation Mering 08233 / 92288
Ambulanter Pflegedienst Kissing 08233 / 7923109
ALBERTA Pflegedienst Kissing 08233 / 7363030
SENICO Pflege FDB 0821 / 4018458

Es gibt viele Gründe, die das Leben entscheidend verändern können:

z.B. ein Schlaganfall, ein Unfall, eine schwere Erkrankung.

Wenn man vor so einer Situation steht, braucht man Unterstützung und Hilfe bei vielen Fragen.

- Welche Hilfsangebote gibt es vor Ort?
- Wie beantrage ich einen Pflegegrad und wie sind die Voraussetzungen dafür?
- Welche Leistungen der Pflegeversicherung kann ich in Anspruch nehmen?

Frau Ina Albes, vom Pflegestützpunkt des Landratsamtes

Aichach-Friedberg berät Sie umfassend, neutral, vertraulich und kostenlos.

Telefon: 08233 / 781130 oder 08251 / 872233

Pflegestützpunkt



Landkreis
Aichach-Friedberg

„Essen auf Rädern“

Dieser Service wird in unserer Region von den *Johannitern* und jetzt auch von der **Caritas-Sozialstation Mering** angeboten.

Wer nicht jeden Tag kochen möchte oder sich beim Einkauf und/oder der Speisenzubereitung schwertut, kann diesen Service in Anspruch nehmen. Sie können zu Hause in Ruhe den Speiseplan studieren und Ihre Bestellung dem Fahrer mitgeben. Ob täglich, oder nur an einzelnen Tagen; längerfristig oder nur für kurze Zeit, der Service, sich sein Mittagessen liefern zu lassen, kann individuell in Anspruch genommen werden.

Die Bezahlung erfolgt per Lastschriftinzug, sodass Sie nicht mit Bargeld hantieren müssen.

Melden Sie sich bei Interesse bei der Caritas-Sozialstation Mering, Ansprechpartnerin Frau Tanja Wojtas, **Telefon: 08233 / 92288**, E-Mail: verwaltung@sozialstation-mering.cs-a.de

Guten Appetit !

Mittagstisch im Bürgernetz Friedberg -kostenlos-

Das Lokschuppenteam im ehemaligen Friedberger Bahnhof, zaubert jeden Donnerstag von 12 - 13 Uhr ein feines, gesundes Essen mit frischen und regionalen Produkten.

Ein Mittagessen in lockerer Atmosphäre und in netter Runde, zu dem auch Senioren aus anderen Gemeinden eingeladen sind. Es steht eine Spendenkasse bereit und wem es geschmeckt hat, der kann einen Obolus einwerfen. Es gibt die Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, direkt vor die Türe des Bürgernetzes zu kommen:

Hinfahrt: 12:30 Uhr Regionalbus 208 ab Ried

Ankunft in Friedberg 12:52 Uhr

Rückfahrt: 14:29 Uhr Regionalbus 208 Ankunft in Ried 14:49 Uhr

Bitte melden Sie sich beim Bürgernetz FDB einen Tag vorher (Mittwoch) zum Essen an!

Telefon: 0821 / 21 70 24 18

Das kann weg!

Flohmarkt von Senioren

Sonntag, den **25. Juni 2023**

auf dem hinteren Edeka-Parkplatz, von **14-18 Uhr**



Verkauft werden kann:

- Geschirr
- Porzellan
- Tischwäsche
- nie-gebrauchte-Küchengeräte
- gut erhaltene Kleidung
- Modeschmuck & Tücher
- Handtaschen
- Kleinmöbel
- Werkzeug
- Antiquitäten & Skurriles

Plündern Sie Ihren Keller & Dachboden!
Bestimmt finden Sie Erlesenes, Altes, Skurriles & Praktisches, dass Sie nicht mehr brauchen und für wenig Geld weitergegeben werden kann!
Jeder Verkäufer bekommt einen Präsentationsplatz in Form eines Biertisches und wenn nötig, gerne auch Hilfestellung. Ab 13 Uhr können Sie Ihre Raritäten aufstellen und bis 19 Uhr muss der EDEKA-Parkplatz wieder geräumt sein.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens **15. Juni** bei mir an.

Herzliche Grüße, Ihre
Claudia Bordon-Vieler



Wichtige Anmerkung:

Es dürfen keine Gegenstände abgeladen werden!
Nur wer selbst auf-/abbaut und verkauft
(oder dafür eine **Vertretung** schickt), bekommt einen Platz!

Frauenbund Ried und Baidlkrich

Im Jahr 1903 gründeten in Köln engagierte katholische Frauen, die aus der damaligen bürgerlichen Frauenbewegung kamen, einen Verein, dem gewählte Frauen vorstehen sollten. Sein damaliger Name: Katholischer Frauenbund.

Das Ziel des Verbandes war – und ist heute noch: aufgrund christlicher Werthaltungen den sozialen Benachteiligungen von Frauen entgegenwirken, ihre Lebensbedingungen verbessern und für die gleichberechtigte Teilhabe und Mitwirkung in allen Lebensbereichen sorgen. Fragen der Gleichberechtigung und des gleichen Lohnes von Frauen und Männern, die Arbeiterinnenfrage, die Professionalisierung der Sozialen Arbeit waren wichtige Themen im Frauenbund. Die Bildung von Frauen gehörte zu den vorrangigen Zielen, denn die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen und Problemen in Politik, Gesellschaft und Kirche hatte Priorität.

Die gebürtige Meringerin Marie Zettler war eine der Wegbereiterin dieser Institution. Sie war von 1912 bis 1950 hauptamtliche Landessekretärin in der Geschäftsstelle des KDFB Landesverband Bayern. Neben ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit beim Landesverband war Marie Zettler auch politisch aktiv. Nachdem im November 1918 in Deutschland das aktive und passive Frauenwahlrecht eingeführt wurde, kandidierte sie am 19. Januar 1919 für die verfassunggebende Nationalversammlung.

Auch in Ried und Baidlkrich ist der Katholische Frauenbund ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde. Regelmäßige Treffen, Ausflüge, Informationsveranstaltungen und gemeinsame Gottesdienste verbinden und fördern die Gemeinschaft, zu der junge Mütter mit Kindern genauso gehören, wie betagten Seniorinnen.

Der **Rieder Frauenbund** hatte sein erstes Treffen 1992. Damals gehörte Ried noch zur Verwaltungsgemeinschaft Mering.

Der damalige – allen noch gut in Erinnerung gebliebene - Pfarrer Engelhardt unterstützte die Gründung eines aktiven Frauenbundes.

Etwa 120 Damen traten bei und die 1. Vorsitzende war Marianne Wittkopf. Bis zum heutigen Tag sind es etwa 100 Mitglieder, die sich nicht nur kirchlichen sondern auch weltlichen Themen widmen.

In **Baidlkrich** entstand der Frauenbund schon etwas früher, im Jahr 1979 auf Anregung des damaligen Pfarrer Kimmel. Die erste Vorsitzende war Cilli Wagner. Bis heute zählen 84 Mitglieder zum Frauenbund Baidlkrich.

Wie schön, dass es in unserer Gemeinde nach wie vor noch diese funktionierenden Gemeinschaften gibt. Die Treffen und der Austausch stärken den Gemeinschaftssinn und sind für alle eine Bereicherung.

Für einige ist es nach einem Verlust oftmals Trost und ein „Aufgefangen-werden“ und jedes Gespräch tut gut. Man kennt sich und weiß um die Sorgen des Anderen.

Auch dürfen Humor und fröhliche Veranstaltungen nicht zu kurz kommen, denn sie sind das „Salz in der Suppe“.

Am Samstag, den 08. Juli unternimmt der Frauenbund Baidlkrich einen Ausflug zur kleinen Wallfahrtskapelle Geiselwies. Dort findet um 15 Uhr eine Marienandacht statt und anschließend ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee & Kuchen. **Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen!** Wer bei Kaffee & Kuchen dabei sein möchte, bitte bei Sabine Rothenfußer Bescheid geben. (Kontakt siehe Seite ganz unten).



Quellen: <https://www.frauenbund-bayern.de/aktuelles/erinnerung-an-marie-zettler/>
<https://www.frauenbund.de/der-kdfb/die-geschichte-des-kdfb/>

Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen,
die dem Leben seinen Wert geben. (Wilhelm Humboldt)

Kontakt Frauenbund Baidlkrich: Sabine Rothenfußer 08202 / 904761

Kontakt Frauenbund Ried: Gertraud Pschenitzka, Bachernstr 16, 86510 Ried,

TEL. 08233/20035, Handy 0157-32529354, Email: gertraud.pschenitzka@web.de

Die Seite aus dem Archiv, von Josef Jörg

Das tragische Ende der Lehrerin Ida Rissling



An der Südseite der Kirche St. Martin in Baindlkirch steht ein schmiedeeisernes Kreuz mit einer Gedenktafel. Auf dieser steht:

Frl. Ida Rissling, Lehrerin, geb. 26.2.1922 in Selz Odessa, gest. 26.12.1950 in Baindlkirch

Thomas Kernle kann sich noch gut an seine ehemalige Lehrerin erinnern.

Er hat als Schmiedemeister das ursprüngliche Grabkreuz restauriert, die Inschrift angebracht und den Anstoß gegeben für den jetzigen Standort des Mahnmals.



Ida Rissling stammte aus Bessarabien, einer Region, in der auch der gebürtige Baindlkircher, Pfarrer Ignaz Lindl, eine Ansiedlung mit Auswanderern aus dem Schwäbischen und Altbayern gründete. Vermutlich führte dieser historische Hintergrund Frl. Rissling zusammen mit ihrer Mutter nach der Vertreibung aus ihrer alten Heimat hierher.

Ab April 1949 war sie als Lehrerin in Baindlkirch tätig. Nach Aussage der Zeitzeugen war sie mit einem Mann befreundet, der in Hochzoll wohnte und dessen Frau und Kinder verschollen waren. Als über den Suchdienst Ende

1950 dessen Angehörige ausfindig gemacht werden konnten, trennten sich die beiden.

Am 30.12.1950 war dann im Meringer Anzeiger zu lesen:

Baindlkirch. (In den Tod gegangen.) Jäh und unerwartet schied am 26. Dezember eine 28-jährige Ausgewiesene, die mit ihrer Mutter in Baindlkirch wohnte und dort auch tätig war, aus dem Leben. Sie war am Weihnachtstag mit ihrer Mutter nach Augsburg gefahren, um von dort aus eine Reise nach Weiden/Opf. anzutreten. Sie änderte jedoch ihren Entschluß, fuhr nach Altheim und ging zu Fuß nach Baindlkirch zurück. Als die Mutter am 27. Dez. nach Hause kam, fand sie in der verschlossenen Wohnung die tote Tochter. Der Tod war durch Erhängen eingetreten. Die Gründe, die in dem beliebten und geachteten Mädchen einen solch unglückseligen Entschluß reifen ließen, sind noch ungeklärt.

Nach dem tragischen Ende ihrer Tochter bot Pfarrer Hofmiller Frau Rissling an, im Pfarrhof zu wohnen. Bis April 1952 blieb Idas Mutter noch in Baindlkirch, dann ist sie zu Bekannten nach Kanada ausgewandert. Sie hatte auch einen Sohn, der war jedoch verschollen. In Kanada hat Frau Rissling dann vom Suchdienst die Nachricht erhalten, dass sich ihr Sohn in Deutschland befindet. Sie ist jedoch nicht mehr zurückgekehrt.

Ida Rissling wurde im hintersten Winkel des Baindlkircher Friedhofes eingegraben. Es gab keine Beerdigung, weil sie Selbstmörderin war.

Wally Sattler hat die Pflege der Grabstätte übernommen, bis sie vor ein paar Jahren endgültig aufgelöst wurde.

Ihr Archivbetreuer
Josef Jörg

» [Einen ausführlichen Bericht finden Sie im Internet unter „Rieder-Chronik.de“](http://Rieder-Chronik.de) «

Nutzen Sie für Ihre Erledigungsfahrten den kostenlosen Bürgerbus der Gemeinde Ried

Montag und **Donnerstag**, haben Sie die **bequeme Möglichkeit** für Einkauf, Weißwurst-Essen; einen Frisör-, Physio-, Arzt-, sowie Zahnarzt-Termin.

Sie haben für Ihren Termin immer eine Stunde Zeit, bevor Sie wieder nach Hause gefahren werden. Die ehrenamtlichen Bürgerbus-Fahrer freuen sich auf Ihre Mitfahrt !

Der Bus fährt nicht durch alle Ortsteile. Kleine Haltestellen, wie: Asbach, Holzburg, Glon, Rettenbach, Mooshaus, Riedhof und Sirchenried werden auf Anfrage gerne auch Montag und Donnerstag angefahren. Telefon: **0173 / 87 29 509**

Fahrplan, mit Abfahrts- und Ankunftszeiten:



MONTAG

DONNERSTAG

Abfahrt Edeka	9.30 Uhr
Eismannsberg	9.35 Uhr
Zillenberg	9.40 Uhr
Edeka	9.45 Uhr
Ried Lagerhaus	9.50 Uhr
Hörmannsberg	9.55 Uhr
Edeka	10.00 Uhr
Edeka Abfahrt	10.15 Uhr
Baindlkirch - Feuerwehrhaus	10.20 Uhr
Baindlkirch - Fischerwirt	10.25 Uhr
Baindlkirch - Arztpraxis Guha	10.30 Uhr
Edeka	10.35 Uhr
Eismannsberg	10.40 Uhr
Zillenberg	10.45 Uhr
Edeka	10.50 Uhr
Edeka Abfahrt	11.05 Uhr
Ried Lagerhaus	11.10 Uhr
Hörmannsberg	11.15 Uhr
Edeka	11.20 Uhr
Baindlkirch - Feuerwehrhaus	11.25 Uhr
Baindlkirch - Fischerwirt	11.30 Uhr
Baindlkirch - Arztpraxis Guha	11.35 Uhr
Edeka	11.40 Uhr Ende

Abfahrt Edeka	9.00 Uhr
Eismannsberg	9.05 Uhr
Zillenberg	9.10 Uhr
Edeka	9.15 Uhr
Ried Lagerhaus	9.20 Uhr
Hörmannsberg	9.25 Uhr
Edeka	9.30 Uhr
Edeka Abfahrt	9.45 Uhr
Baindlkirch - Feuerwehrhaus	9.50 Uhr
Baindlkirch - Fischerwirt	9.55 Uhr
Baindlkirch - Arztpraxis Guha	10.00 Uhr
Edeka	10.05 Uhr
Eismannsberg	10.10 Uhr
Zillenberg	10.15 Uhr
Edeka	10.20 Uhr
Edeka Abfahrt	10.35 Uhr
Ried Lagerhaus	10.40 Uhr
Hörmannsberg	10.45 Uhr
Edeka	10.50 Uhr
Baindlkirch - Feuerwehrhaus	10.55 Uhr
Baindlkirch - Fischerwirt	11.00 Uhr
Baindlkirch - Arztpraxis Guha	11.05 Uhr
Edeka	11.10 Uhr Ende

O	A	N	A	N	A	S
I	L	B	O	M	I	N
S	L	A	P	F	E	L
K	P	N	A	E	L	I
L	U	A	B	I	S	M
A	L	N	K	G	X	E
Q	U	E	L	E	I	T
Y	B	A	B	E	R	T
K	I	R	S	C	H	E
E	R	I	T	R	E	W
O	N	F	F	I	Z	A
L	E	H	I	O	M	A
E	Y	K	A	R	T	O

Kleine Rätselrunde

← Hier sind 7 Obstsorten versteckt!

118	99	299
+ 73	+ 543	+ 114
+ 44	+ 155	+ 66
+ 12	+ 9	+ 43
=	=	=